

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	13
B. Die EU als korporativer Akteur	17
I. Colemans Theorie des Ressourcenpoolings	18
II. Das Dilemma der Organisation	21
1. Das Entscheidungsproblem	23
2. Das Verteilungsproblem.....	25
C. Die Entscheidungsstruktur der EU.....	29
I. Entstehung der EU	30
II. Organe der EU	32
1. Die Kommission.....	32
2. Der Ministerrat.....	35
3. Das Europäische Parlament.....	38
4. Der Wirtschafts- und Sozialausschuß.....	41
5. Der Europäische Gerichtshof (EuGH).....	42
D. Machtverhältnisse und Entscheidungsverfahren in der EU	44
I. Untersuchungsziele	44
II. Geschwindigkeit gemeinschaftlicher Entscheidungen	47
III. Grundprobleme von Entscheidungsverfahren	50
1. Die Art des Verhandlungssystems	51
2. Die Effizienz europäischer Entscheidungen und der Mechanismus der Entscheidungsfindung.....	53
3. Die Optimalität von Entscheidungen unter Einstimmigkeit.....	55
4. Die Intensität der Präferenzen	59
IV. Machtindizes	60
1. Das Konsultationsverfahren	64
2. Das Verfahren der Zusammenarbeit.....	69
a) Koalitionsmöglichkeiten des Ministerrates	75
b) Koalitionsmöglichkeiten des EP	76
c) Koalitionsmöglichkeiten der Kommission	76
d) Machtindizes im Verfahren der Zusammenarbeit	77
3. Das Kodezisionsverfahren und seine Auswirkungen auf die Machtverhältnisse in der EU	83
V. Kohärenz der europäischen Fraktionen.....	92
E. Europäische Sozialpolitik	105
I. Grundlagen Europäischer Sozialpolitik	105

II. Die Anfänge Europäischer Sozialpolitik.....	110
III. Europäische Sozialpolitik seit der EEA	114
IV. Europäische Sozialpolitik ab Maastricht.....	119
V. Policies seit der EEA.....	123
F. Verhandlungen zur Nachweisrichtlinie.....	130
I. Einleitung.....	130
II. Inhalt des Kommissionsvorschlags	131
III. Schriftlichkeit des Arbeitsvertrages	133
IV. Die Stellungnahme des WSA.....	134
V. Die luxemburgische Präsidenschaft	135
VI. Die Stellungnahme des Europäischen Parlaments.....	136
VII. Der geänderte Kommissionsvorschlag.....	137
VIII. Die Richtlinie des Rates	138
IX. Bewertung	139
G. Verhandlungen zur Arbeitszeitrichtlinie.....	141
I. Einführung	141
II. Arbeitszeitschutz auf EG-Ebene	146
III. Arbeitszeitstandards in den Mitgliedstaaten der EU	148
IV. Der Richtlinienentwurf der Kommission	150
1. Die Erwägungen der Kommission	151
2. Die einzelnen Vorschriften.....	151
V. Die Stellungnahme des WSA.....	153
VI. Die 1. Lesung des Europäischen Parlaments.....	154
VII. Der Änderungsvorschlag der Kommission	159
VIII. Die Verhandlungen im Rat.....	160
1. Die Ministerratstagungen bis zur Verabschiedung des Gemeinsamen Standpunktes des Rates	161
IX. Die 2. Lesung des Europäischen Parlaments.....	164
1. Abstimmungsverhalten im Europäischen Parlament zur 2. Lesung	166
X. Verabschiedung der Arbeitszeitrichtlinie	168
H. Verhandlungen zur Entsenderichtlinie.....	170
I. Problemzusammenhang	170
II. Ursprungsland- oder Beschäftigungslandprinzip	172
III. Regelungen in den Mitgliedstaaten der EU.....	174
IV. Der Vorschlag der Kommission	177
V. Die Stellungnahme des WSA.....	181
VI. Die Stellungnahme des Europäischen Parlaments.....	182
1. Die Abstimmungen im Plenum	184
VII. Der geänderte Kommissionsvorschlag	188
I. Verhandlungen zur Betriebsratsrichtlinie	190
I. Zusammenhang	190
II. Zur Ausgangslage in den Mitgliedstaaten	195

III.	Die Vredeling-Richtlinie.....	201
IV.	Der Richtlinienvorschlag zum Europäischen Betriebsrat.....	203
	1. Kommissionsvorschlag Europäische Betriebsräte: Verhandlungsverlauf.....	204
	2. Der erste Kommissionsvorschlag.....	205
	3. Die Stellungnahme des WSA.....	209
	4. Die 1. Lesung des Europäischen Parlaments.....	210
	a) Die Abstimmungen im Plenum.....	211
	5. Der geänderte Kommissionsvorschlag vom 20. September 1991.....	213
	6. Die Hauptverhandlungspunkte im Ministerrat.....	214
V.	Einrichtung eines Europäischen Ausschusses.....	215
	1. Die 1. Lesung des Europäischen Parlaments.....	217
	a) Die Abstimmungen im Plenum.....	218
	2. Der geänderte Kommissionsvorschlag.....	219
	3. Der Gemeinsame Standpunkt des Rates.....	220
	4. Die 2. Lesung des Europäischen Parlaments.....	221
	5. Der überprüfte Vorschlag der Kommission.....	222
	6. Verabschiedung der Richtlinie zu den Europäischen Betriebsräten.....	223
J.	Modellteil.....	224
I.	Problemformulierung.....	224
II.	Hypothesenformulierung.....	229
III.	Modelle.....	232
	1. Das Coleman-Modell (CM).....	233
	2. Der Kern.....	243
	3. Die Nash-Bargaining-Solution.....	249
IV.	Auswahl und Beschreibung der Akteure und Issues.....	252
	1. Auswahl der Akteure.....	252
	2. Auswahl der Issues.....	253
	3. Deskriptive Datenanalyse.....	255
	a) Issuedimensionen der Nachweisrichtlinie.....	256
	b) Issuedimensionen der Arbeitszeitrictlinie.....	259
	c) Issuedimensionen der Entsenderichtlinie.....	262
	d) Issuedimensionen der Richtlinie zur Einsetzung Europäischer Betriebsräte.....	267
	e) Status-Quo Bewertung der vier Richtlinien.....	273
V.	Untersuchungsdesign.....	275
VI.	Untersuchungsergebnisse.....	278
	1. Ergebnisse der Nachweisrichtlinie.....	278
	2. Ergebnisse der Arbeitszeitrictlinie.....	283
	a) Ergebnisse der Koalitionsentscheidungen nach dem CM.....	284
	b) Ergebnisse der Arbeitszeitrictlinie: Modellvergleich.....	288
	3. Ergebnisse der Richtlinie zur Entsendung von Arbeitnehmern.....	296
	a) Ergebnisse der Koalitionsentscheidungen nach dem CM.....	297

b) Analyse des Kerns der Richtlinie anhand der Policydimensionen	301
c) Ergebnisse des Modellvergleichs zur Entsenderichtlinie	303
4. Ergebnisse der Betriebsratsrichtlinie	307
a) Ergebnisse der Koalitionsentscheidungen nach dem CM	308
b) Ergebnisse des Modellvergleichs zur Betriebsratsrichtlinie.....	312
K. Fazit	318
Literaturverzeichnis	321
Anhang: „Minimal - winning“ Koalitionen zwischen Kommission, Ministerrat und Europäischem Parlament.....	342
Sachwortregister	343